

## **„Liebesgeschichten“ zum Schmunzeln**

**Beim kulturellen Event des Vereins Spektrum im „Wendelin“ Wauwil hat das Duo „Längs & Breits“ mit seltsamen Alltagsgeschichten und herzhaften Melodien eine flotte Besucherschaft bestens unterhalten.**

Der Mundartschriftsteller Pedro Lenz mit seinem oberoargauischen Bärndütsch und sein begleitender Musiker Werner Aeschbacher auf seinem Spezialörgeli begeisterten im „Wendelin“ Wauwil. Der Verein Spektrum hat dazu auf letzten Donnerstag eingeladen und gegen hundert Besucherinnen genossen freudvoll diesen kulturellen Event.

### **Unübersehbar Längs und Breits**

Nicht einzig ihr Auftreten als Duo „Längs und Breits“ wirkte sympathisch: gemeint sind wirklich ihr körperliches Erscheinen, der grossgewachsene Schlanke als Geschichten-Leser und der stattliche Breite als Musiker. Im seinem markigen Bärndütsch charakterisierte Pedro Lenz liebevoll unterschiedliche Figuren. Er schilderte spannend und zuweilen sehr schalkhaft manche Liebesgeschichte. Und dazu passend spielte Werner Aeschbacher auf dem Oergeli – seinem Lieblingsinstrument - Melodien von lüpfiger Folklore- bis moderner Poppmusik. Er spielt offensichtlich ‚fürs Leben gern‘ und das Publikum hört ihm ebenso gerne zu. Mit ernstvollem Blick las Pedro Lenz seine Geschichten vor, selber nie lachend aber das Publikum oft zum Lachen oder Schmunzeln bringend. Banal aber erheiternd war manche Liebesgeschichte, etwa von unbeholfenen Anbaggerungsversuchen, von frisch aufgeflogenen Liebschaften oder von erfolglos umschwärmten Jungs. Viel Emotionales war in verschiedenen tragischen Figuren aus den träfen Schilderungen spürbar. Und mitunter könnte sich mancheiner oder –eine an ähnlich Tragisch-Komisches erinnert haben.

### **Rosen in Bierflaschen !**

Stellt man eine rote Rose in eine Bierflasche? Wenn auch ungewohnt, aber ein solches Bild ziert das Titelblatt des Liebesgeschichten-Buches. Die spontane Dekorationsidee, ebensolche rote Rosen in zahlreichen Bügelverschlussflaschen auf die Tische zu stellen, hatte Margrit Schmidlin. Ihr sei gleichzeitig die sorgfältige Organisation des Abends bestens verdankt. Alois Hodel (Text und Bild)



Pedro Lenz und Werner Aeschbacher sorgten als sympathisches Duo für eine gefreute Abendunterhaltung: wer dabei war, hat's kaum bereut.